

DIE DREI AMIGOS FINDEN NEUE FREUNDE

LEONIE UND ANNIKA, STAMM SEEDLER BAMBERG

Für uns war das Singats schon immer etwas, das auf unserer Aktionsliste abgehakt werden wollte. Bis jetzt haben wir uns nur noch nicht so richtig getraut oder uns Zeit genommen, dem Ganzen eine Chance zu geben und es einfach mal auszuprobieren. Ausschlaggebend dafür, dass wir es im November 2014 endlich gewagt haben, waren ein Doku-Video und spannende Erzählungen über Pannen und lustige Momente von vergangenen Jahren.

Angemeldet für Bühne und Schauspiel gings Donnerstagabend los mit Kennenlernspielen, einer kleinen Einstimmung auf das Thema – Die drei Amigos – und einer Chorprobe. Danach zogen sich die einzelnen Gruppen in ihre Räume zurück und es wurden die zugeteilten Szenen, das Bühnenbild oder die Musikstücke besprochen.

Es folgte ein anstrengender Tag, an dem das Bühnenbild entstand und Choreo- und Gesangsproben stattfanden. Versüßt wurde uns die viele Arbeit mit köstlichen mexikanischen Gerichten. Jettenbacher Kreisel (Ihr wisst nicht was das ist?! – na dann auf zum Singats!) und ein gemeinsamer Singeabend rundeten den Tag ab.

Am Samstag fand neben vielen technischen Einstellungen auch die Generalprobe statt, welche definitiv eine der wichtigsten Programmpunkte des Wochenendes darstellte, denn endlich wurde der tatsächliche Ablauf des Stückes geprobt. Alles musste zusammen funktionieren und letztendlich auch so wie in der tatsächlichen Aufführung klappen. Neben einigen Änderungen beim Bühnenbild, wurde danach noch an der ein oder anderen Szene und den Einsätzen gefeilt. Eine kleine Stärkung zwischendurch und schon kamen die ersten Zuschauer und alle Mitwirkenden trafen sich zum letzten Mutmachen und Einstimmen in der Tenne.

Um 20 Uhr saßen alle Gäste auf ihren Plätzen und die Aufführung wurde eröffnet. Die erste Szene begann mit einer kleinen Stummfilmvorführung in einem Saloon, bei der eine junge Dame um Hilfe gegen El Guapo und seine Bande bittet. So verstrich die Zeit und eine große Fiesta lockte letztendlich alle Akteure einmal auf die Bühne. Das Stück endete damit,

Wer nicht wagt, gewinnt keine neuen Erfahrungen. Das Singats-Musical 2014 verwandelt die Scheune vom Obermeierhof in einen mexikanischen Saloon. ¡Ándale Amigos!

Vergrößern

dass die drei Amigos den Dorfbewohnern halfen und die Banditen besiegt wurden. Nach einer improvisierten Zugabe und viel Applaus packten alle mit an, um die Scheune auf Vordermann zu bringen. Währenddessen wurde uns das Aufräumen mit leckeren Sushi-Häppchen versüßt. Viele weitere leckere mexikanische Gerichte wurden von unserem Küchenteam für das Buffet vorbereitet. Eine bunte Vielfalt an Bildern und zusammengeschnittenen Videos des Dokuteams führten uns dann alle in die Scheune, wo wir bis tief in die Nacht unseren Erfolg über die Aufführung mit guter Musik und dem ein oder anderen lässigen Tanzschritt feierten. ¡Arrrrrrbaaa!

Der Tag der Abreise drehte sich ums Aufräumen, Feedback geben und Abschied nehmen von einem eingeschworenen Singats-Team, das uns trotz vieler neuer und vor allem junger Gesichter wahnsinnig warmherzig und freudig aufgenommen hat.

Wir beiden gehen also mit großer Vorfreude auf das nächste Jahr aus diesen vier Tagen und raten allen, die schon länger um das Singats herumschleichen, ihren Mut zusammenzunehmen, sich anzumelden und dann einfach mal ins kalte Wasser zu springen. Es lohnt sich!

Und zum Schluss noch ein riesiges Dankeschön an das Team, aber auch an alle anderen Teilnehmer für den großen Zusammenhalt und den vielen vielen Spaß den wir gemeinsam hatten.

Also dann, bis nächstes Jahr!

ZUR BILDER WAND





Hintergrund: Keith Mäner/junplash.com



Vergrößern

